

Masters 2007 in der Rheinwelle

Es war eine Premiere: Der 18. Internationale Masterschwimmwettkampf des 1. SSV Ingelheim, erstmals im Regionalbad Rheinwelle ausgetragen, wurde mit zahlreichen Rekorden zur gelungenen Veranstaltung. Zwei Welt-, sieben Europa- und 22 Deutsche Rekorde in den verschiedenen Altersklassen standen am Ende fest. Die Schweizer Schwimmer konnten außerdem elf ihrer Landesrekorde mit nach Hause nehmen.

Den Pokal der Damen sicherten sich dieses Jahr die Ingelheimer Schwimmerinnen mit 279 Punkten vor den Konkurrentinnen aus Bonn (214 P.) und Frankfurt (132 P.). Wie üblich wurde der Cup an die zweitplatzierten Gäste weitergegeben.

Bei den Herren holten sich in wie im Vorjahr die Schwimmer aus Gladbeck die Trophäe (368 P) vor Ingelheim (235 P) und dem USV TU Dresden (138 P).

Bei der Vereinsgesamtwertung konnte der gastgebende Verein die meisten Punkte, nämlich 514 verbuchen, vor der SG Gladbeck mit 368 und dem, SSF Bonn mit 349.

Erfolgreichste Ingelheimer Schwimmer waren diesmal mit drei 1. Plätzen Gaby Dach, gefolgt von Torsten Kassebeer, Manfred Drescher, Andreas Weinz und Ulrich Hagert mit je zwei 1. Plätzen.

Je einmal auf Platz eins landeten Claudia Klesy, Jessica Mumm, Sigrid Kaselow, Norbert Hübscher, Jörg Bässmann, Martin Weinz und Stefan Weinz.

Mehrere zweite Plätze belegten Torsten Kassebeer, Claudia Klesy, Renate Winterheimer, Martin Weinz, Andreas Weinz, Anke Menk, Teresa Siegrist und Kathrin Mumm.

Internationale Rekorde schwamm die für die SG EWR Rheinhessen startende Dr. Barbara Gellrich, die über 400 und 800 Meter Freistil in 4.43.85 min. und 9.41,99min zwei Europarekorde in ihrer Altersklasse 45 mit nach Hause nehmen konnte.

Zwei Weltrekorde verbuchte in der AK 70 Dr. Hans Reichelt vom SC Wasserfreunde München über 100 und 200 Meter Brust in 1.23.70 min. und 3.05.27 min.

Der als "Schwimmlegende" bekannte Richard Rheinstädler aus Düsseldorf konnte in seiner AK 95 unangefochten drei Europarekorde in jeweils 50 und 100 Meter Freistil und 50 Meter Rücken nach Hause schwimmen. Drei Deutsche Rekorde errang Peter Kauch von der SG Gladbeck über 800 Meter Freistil, 200 m Schmetterling, und 400m Lagen, zwei Deutsche Rekorde konnte Peter Fischer von der SSG Neckarsulm über 400 und 1500 m Freistil mit nach Hause nehmen.

Ein Wermutstropfen in der insgesamt sehr gelungenen Veranstaltung stellen die hohen Mietkosten für das Bad. 5000 Euro pro Wettkampftag, also 10 000 Euro, dar. Dieser horrende Preis stellt den Verein, trotz einer Zusage der Stadt Ingelheim, die Kosten teilweise zu übernehmen, vor erhebliche finanzielle Probleme. So gesehen ist nicht sicher, ob der Verein sich den Wettkampf auch in Zukunft in der Rheinwelle leisten kann.

sk.Ingelheim.